

Unsere Ministerpräsidentin: Hannelore Kraft

Unser Weg: ROT-grün Plus

Die nordrhein-westfälischen Landtagswahlen sind ein großer Erfolg für die nordrhein-westfälische Sozialdemokratie. In einem furiosen Wahlkampfendspurt hat die SPD nochmals tausende von Bürgerinnen und Bürgern von unseren Inhalten und unserer Spitzenkandidatin überzeugt.

Die schwarz-gelbe Koalition wurde abgewählt. Wir Sozialdemokraten fühlen uns den Millionen Wählern verpflichtet, die uns ihre Stimme und ihr Vertrauen geschenkt haben, und wollen die Verantwortung zur Bildung einer stabilen Regierung daher annehmen.

Die Regentschaft von Ministerpräsident Rüttgers war eine kurze Episode, seine Zeit ist vorüber. Auch Rüttgers gegen einen anderen Christdemokraten zu ersetzen reicht für uns nicht aus. Eine große Koalition mit den Wahlverlierern der NRW-CDU ist für uns nicht vorstellbar. Wir Sozialdemokraten haben den Anspruch den Ministerpräsidenten zu stellen. Wir wollen den Politikwechsel in NRW.

Unsere Inhalte sind der Prüfstein für jede Regierungsbeteiligung.

Wir wollen kostenfreie Bildung von der KITA bis zur Hochschule, damit Bildungsbarrieren nicht weiter den sozialen Aufstieg verhindern. Wir wollen längeres gemeinsames Lernen in NRW. Wir wollen eine nachhaltige Energieversorgung, den Ausbau Erneuerbarer Energien und den Ausstieg aus der Atomkraft. Und wir wollen eine solidarischen Krankenversicherung und keine Kopfpauschale im Gesundheitssystem. Diese Inhalte sind zu wichtig und können für uns daher keine Verhandlungsmasse sein.

Wenige tausende Stimmen fehlen zu einer rot-grünen Regierungsmehrheit.

Doch nach wie vor bleiben die großen Schnittmengen zwischen SPD und Grünen. Mit ihnen wollen wir daher eine neue Regierung für NRW bilden. Für eine stabile Mehrheit im Landtag sind wir auf einen dritten Partner angewiesen.

Wir wollen daher ROT-grün Plus.

Damit Hannelore Kraft Ministerpräsidentin wird und in NRW ein Politikwechsel möglich wird.